

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen  
Marie-Wagenknecht-Straße 3 • 31134 Hildesheim

Herrn Landrat  
Bernd Lynack

o.V.i.A.

Hildesheim, den 24. Oktober 2022

### **Umsetzung des regionalen Radverkehrskonzeptes, der Radschulwegpläne und des Radwegebauprogramms; Anfrage und Antrag**

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

zur Realisierung der notwendigen Mobilitätswende ist es unerlässlich, auch die Förderung des Radverkehrs zu intensivieren. Solche aktuellen Erwartungen gibt es auch gegenüber der voraussichtlichen neuen Landesregierung (vgl. HAZ v. 23.10.2022). Mit diesem Ziel hat der Kreistag im Dezember 2020 das regionale Radverkehrskonzept und im Juli 2021 das aktualisierte Radwegebauprogramm sowie eine Förderrichtlinie zur Umsetzung von Maßnahmen des regionalen Radverkehrskonzeptes beschlossen. Zudem sind für diverse Schulen Radschulwegpläne erarbeitet worden. Daran haben die Schulen intensiv mitgewirkt und notwendige Verbesserungen für die Schulwege aufgezeigt. Sowohl bei der Erarbeitung des regionalen Radverkehrskonzeptes als auch bei der Aktualisierung des Radwegebauprogramms sind sämtliche insoweit maßgebenden Belange gewürdigt und einbezogen worden. Mit großem personellen und finanziellen Aufwand ist es gelungen, für den Landkreis Konzepte zu erstellen, die fachlich fundiert sind und deren Umsetzung jetzt geboten ist. Für neue Diskussionen über gerade erst aufwändig erstellte Pläne sehen wir deshalb weder eine nachvollziehbare Begründung noch einen Anlass, zumal die maßgebenden Kreistagsbeschlüsse gerade erst gefasst worden sind und alle Beteiligten nunmehr von einer Umsetzung ausgehen.

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag sich in der Sitzung am 23.06.2022 dafür ausgesprochen, das Radwegebauprogramm zügig umzusetzen und dafür die personellen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen.

Gleichzeitig hat er die Verwaltung darum gebeten, ein entsprechendes Konzept für die Beschleunigung der Projekte vorzulegen. Ein solches liegt leider noch nicht vor!

Zum maßgebenden Sachstand bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Mit der Vorlage 191/XIX haben Sie über den Sachstand von Maßnahmen berichtet, die nach der o. a. Förderrichtlinie abgewickelt werden. Welche Veränderungen/Ergänzungen haben sich zwischenzeitlich ergeben?
2. Welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Radschulwege sollen nach den Radschulwegplänen umgesetzt werden? Welcher Sachstand ist insoweit jeweils maßgebend? Wem obliegt jeweils die Umsetzung? (Bitte die Maßnahmen mit dem jeweiligen Sachstand getrennt für die einzelnen Schulen auflisten.)
3. Für welche im Radwegebauprogramm mit der 1. Priorität enthaltenen Maßnahmen ist die Planung begonnen worden? Welcher konkreter Sachstand und welches Umsetzungsziel ist jeweils maßgebend? Wann wird die Planung für die weiteren Radwege der 1. Priorität begonnen?
4. Sind für eine zügige Planung und Umsetzung von Maßnahmen des regionalen Radverkehrskonzeptes, der Radschulwegpläne und des Radwegebauprogramms weitere Haushaltsmittel erforderlich?

Wir beantragen, das Thema zudem für die Tagesordnungen der Sitzung des Fachausschusses am 24.11.2022, des Kreisausschusses am 05.12.2022 und des Kreistages am 08.12.2022 vorzusehen.

Mit frdl. Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Stuke  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsfraktion Die Unabhängigen

f. d. R.  
Anja Wucherpfennig  
Fraktionsgeschäftsführung